

Der Musikus

Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung



STADT KITZBÜHEL

Ausgabe Sommer 2020



Seite **6**
Workshop

Seite **9**
**Kons
trifft Kitz**

Seite **12**
**prima la
musica**

Seite **18**
PercuMania


**FÖRDER
VEREIN**
Landesmusikschule
Kitzbühel und
Umgebung

WESTÖSTERREICHS GRÖSSTES MUSIKHAUS



4 x in Tirol

musik
Hammerschmidt

Wattens - Innsbruck - Imst - Hippach
www.hammerschmidt.info



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Schüler*innen, liebe Eltern, liebe Lehrpersonen, liebe Leser*innen!

Unsere altbewährte Zeitung „Der Musikus“, welche Ende der 1990er Jahre von Musikschullehrer Stefan Brandstätter gemeinsam mit meinem Vorgänger Musikschuldirektor Andreas Feller ins Leben gerufen wurde, erstrahlt in dieser Ausgabe in einem neuen Layout. Es war uns ein Anliegen, die Grundidee dieses Musikschulberichtes immer wieder weiterzuentwickeln. Dem Verein zur Förderung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung als Herausgeber und Unterstützer des „Musikus“ ist in diesem Zusammenhang ein großer Dank auszusprechen. Von Anfang an wäre diese Zeitschrift ohne Unterstützung nicht möglich gewesen. Sei es finanziell sowie auch mit personellen Mitteln.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege auch recht herzlich bei allen Firmen, die mit ihren Spenden den Druck der Zeitung ermöglicht haben. Besonders zu erwähnen sind hier die Sparkasse der Stadt Kitzbühel sowie Musik Hammerschmidt und Piano Zifreind als jahrelange Hauptsponsoren. Zwei Firmen möchte ich noch speziell hervorheben. Das ist einerseits die Werbeagentur Nothegger & Salinger, die den Verein schon von Anfang an tatkräftig mit ihrer Firma unterstützt, sowie die Werbeagentur Kirchner & Kirchner, die sowohl personell im Vorstand, als auch mit ihrer Firma zur Verfügung steht. Herzlichen Dank an Alexandra und Günther Kirchner für das neue Musikus - Layout.

Ein Thema beschäftigt die ganze Welt seit Wochen bzw. Monaten. Es ist unvorstellbar, wie extrem uns dieses Virus beeinflusst und einschränkt. Ob in unserer persönlichen Bewegungsfreiheit oder auch bei Veranstaltungen. Dies trifft in jeder Hinsicht auch die Landesmusikschule. Ausgehend vom Grundsatz, möglichst wenig sozialen Kontakt zu pflegen, wurde der Unterrichtsbetrieb vorübergehend eingestellt. Die Lehrpersonen sind angehalten ihre Schüler*innen

über digitale Möglichkeiten zu unterrichten. Eltern sind mit neuen Herausforderungen konfrontiert und haben zusätzlich zum Alltag viele schulische Aufgaben mit Ihren Kindern zu bewältigen.

Bei Musik steht jedoch der soziale Aspekt im Vordergrund. Ein vorübergehender Unterricht in digitaler Form ist sicher möglich und auch für künftige zusätzliche Lernmethoden unumstritten. Jedoch betone ich das Wort „zusätzlich“. Einen persönlichen „Face to Face – Unterricht“ kann nichts ersetzen, sondern digital nur ergänzen. Es geht hier um das Wecken der Sinne, das Spüren der Musik.

Ein herzlicher Dank geht hier an unsere Schüler*innen für das Verständnis der derzeitigen Einschränkungen und unseren Musiklehrpersonen für ihre Kreativität und Ihren Einsatz in dieser Krisenzeit. Ich hoffe, dass wir uns bald wieder im „Normalbetrieb“ sehen und austauschen können. Vielleicht auch mit neuem Wissen und einigen positiven Erfahrungen mehr.

Um bei dieser wirtschaftlichen Situation unsere Sponsoren zu entlasten, hat der Verein zur Förderung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, mit Obmann Mag. Armin Schablitzky entschieden, den „Musikus“ diesmal zur Gänze selber zu finanzieren. Eine schöne Geste in einer finanzschwächeren Zeit. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Ich wünsche Ihnen/Euch alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und freue mich wieder auf viele persönliche und musikalische Begegnungen an der Landesmusikschule und bei diversen Veranstaltungen.

Herzlichst euer Musikschuldirektor
Peter Gasteiger





Tag des Akkordeons

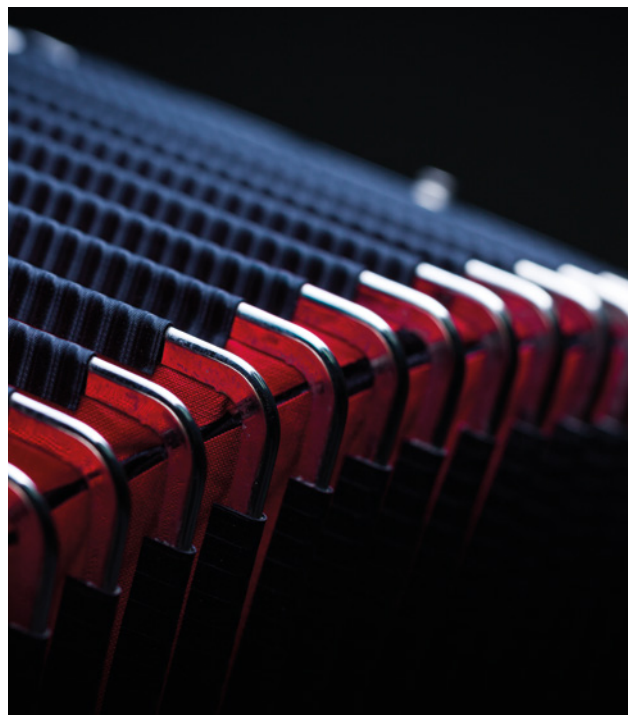
am 23. März 2019

In Kematen durften vier Musikschüler*innen der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung (Anna Gambino, Maja Reiter, Maja Stranninger und Lena Linthaler)

zwei Stücke vortragen. Unter den zahlreichen schönen Liedern gab es auch ein paar „gewöhnungsbedürftigere“ Stücke. Zum Schluss trat noch ein Akkordeon-

orchester auf. Der Tag des Akkordeons war eine coole Erfahrung.

Beitrag von Lena Linthaler



*„Der Tag des
Akkordeons
war eine coole
Erfahrung.“*
Maja Reiter, 11 Jahre



„...und, wonn leanst iatz amoi a gscheid's Inschtrument?“

Diese Frage werden die Teilnehmer des Workshops für Blockflöte(n) und Gitarre(n) wohl nicht mehr hören wollen.



*Ilse Strauß und
Wolfgang Praxmarer
begeistern mit ihrem
virtuosen Spiel.*



Die Blockflötistin Ilse Strauß und der Gitarrist/Lautenist Wolfgang Praxmarer begeisterten mit ihrem virtuoson Spiel auf den verschiedensten Blockflöten bzw. Gitarren/Lauten.

Eine unglaubliche Vielfalt an Klangfarben und die mit Bildern untermauerte „Geschichte der Blockflöte“ beeindruckte Mitwirkende des Workshops, wie auch das Publikum beim abschließenden Konzert gleichermaßen.

Zuhören, mitspielen, ausprobieren, anschauen, angreifen... alles war möglich und wurde eifrig in Anspruch genommen.

Beitrag von Johannes Gasteiger



JOURNEY TO iO

Rückblicke auf ein spannendes Jahr 2019 der Nu-Rock Band.

Die wertvollen Tipps und das viele Üben mit Bandcoach Christian Haller von der LMS Kitzbühel haben sich ausgezahlt und dazu beigetragen, dass die Nu-Rock Band JOURNEY TO iO sich großartig weiterentwickelt und viel erlebt hat in diesem aufregenden Jahr.

Mit Raphael Aichhorn, der als Drummer bei der Band eingestiegen ist, sind sie wie bisher live sehr aktiv. Mit dem „District: Rock - Westside Edition“, gaben sie heuer im Komma Wörgl ihr erstes Headliner Konzert.

Damit nicht genug, supporteten sie unter anderem 'No Bros' in der Music Hall in Innsbruck und wurden außerdem erstmalig für eine Deutschlandshow gebucht. Daraus ergab sich die erste, sehr positive Albumkritik in Österreichs größtem Metal-Magazin „Stormbringer“. Wertvolle Tipps und mu-

sikalische Verfeinerungen erhielten sie von Seiler & Speer Gitarrist Bernth Brodräger. Darüber hinaus erhielt Jan Kirchner als einziger Österreicher die Einladung an einem Workshop mit dem schwedischen Musiker Mattias Ia Eklundh (Freak Kitchen) an der Wacken Metal Academy in Hamburg teilzunehmen.

Das diesjährige Highlight aber war das Projekt „Rockin'1000“, bei dem sie gemeinsam mit 1002

weiteren Musikern in der Commerzbank-Arena-Frankfurt unter dem tosenden Applaus von 15.000 begeisterten Zuschauern den Weltrekord als „Größte Rock Band der Welt“ knackten.

Als krönender Abschluss eines aufregenden Jahres, diente das Cäcilienkonzert Kirchberg. Gemeinsam mit der Musikkapelle Kirchberg, performten sie ein Queen- und Genesis-Medley und hauchten der Stimmung den Rock Spirit ein.

Wer das nächste Konzert noch nicht abwarten kann, sollte sich das erst kürzlich veröffentlichte Musikvideo zum Song 'MARY' vom Debütalbum 'GET READY' auf YouTube ansehen. Das ganze Album gibt's auf allen Streaming-Plattformen.

www.j2io.com

Beitrag von Christian Haller



Jan Kirchner und Mattias Ia Eklundh



„Ganz in der Musik“

„...eine neue Unterrichtsform, die Spaß macht und sehr gut angenommen wird“
(Georg Hotter, Lehrender für Ganz in der Musik).

Bei dieser Methode werden wichtige Grundlagen wie Rhythmus, Hören, Relative Solmisation und Notenschrift nach einer ganzheitlichen Methode „Ganz in der Musik“ vermittelt und vertieft. Aufbauend auf dem eigenen Tun

wird auf spielerische Weise das Schreiben und Lesen von Notentext vermittelt und die Notation eigener musikalischer Erfindungen von Beginn an gefördert. An der LMS Kitzbühel unterrichten derzeit 4 Lehrpersonen diese

ganzheitliche Methode, welche von der Grundstufe, dem musikalischen 1x1, bis zur Oberstufe in Musikkunde 3 Anwendung findet.

Infos auch unter:
www.ganzindermusik.com

*Auf spielerische Weise wird
das Schreiben und Lesen von
Notentext vermittelt und die
Notation eigener musikalischer
Erfindungen von Beginn
an gefördert.*



Kons trifft Kitz

„Kons“ steht dabei für das Tiroler Landeskonservatorium und „Kitz“ für die Landesmusikschule Kitzbühel.

Am 02. April 2019 fand im Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel ein besonderes, noch nie dagewesenes Zusammentreffen statt: „Kons trifft Kitz“.

„Kons“ steht dabei für das Tiroler Landeskonservatorium und „Kitz“ für die Landesmusikschule Kitzbühel, genauer gesagt für die jeweiligen Volksmusikabteilungen.

Die Landesmusikschulen bilden die Basis der Ausbildung für viele junge Talente, die anschließend ihr Hobby zum Beruf machen und Musik oder Gesang studieren. Dies erfolgt bei uns in Tirol entweder über das Tiroler Landeskonservatorium oder über die Universität Mozarteum Salzburg - Standort Innsbruck.

Die Grundidee von „Kons trifft Kitz“ beruht auf der vermehrten Zusammenarbeit zwischen dem Tiroler Musikschulwerk und dem Tiroler Landeskonservatorium.

Hierbei steht vor allem der fachliche Austausch im Vordergrund. Die Fachgruppe Volksmusik, unter FGL Peter Margreiter, dient hierbei als Plattform der Vermittlung zwischen beiden Institutionen.

So erhielten einerseits junge Musiker*innen und andererseits Musikstudent*innen die Möglichkeit

infolge des Konzertabends miteinander zu musizieren und ihre Ansichten in gemüthlicher Atmosphäre auszutauschen. Dies fand zuerst in einem konzertanten Volksmusikabend statt, doch wie bei Volksmusikant*innen üblich, wurde danach noch lange in die Nacht hinein miteinander musiziert.

Ein gelungener Abend, der sehr positiv von allen Beteiligten aufgenommen wurde und dies beim ersten Versuch. Nun wird es jährlich an jeweils anderen Landesmusikschulen fortgeführt. Im Jahr 2020 wird dieses Veranstaltungs- und Vermittlungsformat im Wipptal stattfinden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und Organisatoren und wir, die LMS Kitzbühel als Gastgeber, freuen uns auf eine zukünftige Wiederholung dieser tollen Veranstaltung.





Qualitatives Üben aus der Sicht verschiedener Perspektiven

„Mein Lehrer sagt ich soll mehr üben, aber wie? Ich übe doch!!“

Diese Frage haben sich vermutlich schon viele Musikschüler*innen gestellt. Obwohl sie viel geübt haben, stellen sich die Resultate in der Stunde nicht ein.

Viele Schüler*innen berichten, dass sie sehr wohl in ihrem Sinne brav üben und motiviert sind.

Zu den gängigsten Übeformen gehören:

- Das Stück wird in beliebigem, meist schnellem Tempo gespielt
- Fehler werden toleriert in der Hoffnung, dass sie später verschwinden
- Das Stück wird immer vom Anfang bis zum Ende durchgespielt.
- Das Stück wird als Ganzes beliebig oft wiederholt

Aus Schülersicht sind diese Aussagen häufig zutreffend und sprechen für die Motivation der

Schüler*innen. Das mangelnde Ergebnis, trotz fleißiger Übezeiten, kann auch häufig als mangelndes Engagement und fehlende Motivation interpretiert werden. Ich habe mir eine Lösung überlegt, wie man das anhand von vier einfach umsetzbaren Merkmalen verbessern kann.

Die vier Merkmale des qualitativen Übens:

1. Mit Übegeschwindigkeit ist das Spielen in langsamen und damit bewusstem Tempo gemeint. Erst wenn Passagen kontrolliert gespielt werden, erhält man das Bewusstsein über das Geübte. Wenn zu schnell geübt wird, kann es leicht vorkommen, dass Stücke willkürlich funktionieren oder nicht funktionieren, sozusagen eine 50/50 Chance. In Stresssituationen ist es dann wahrscheinlicher, dass die Passagen falsch gespielt werden.

2. Aufbauend auf dem langsamen Üben ist es wichtig die Töne richtig zu spielen, also zu treffen (richtige Wiedergabe von vorgegebenen Tonfolgen). Dadurch werden Fehler vermieden und die Spielgenauigkeit erhöht.

3. Ähnlich dem Erlernen von Gedichten als Beispiel, wird angeraten Stücke in kleinen, sinnerfassenden Teilen zu üben. Damit wird dem Schüler Gelegenheit gegeben einzelne Passagen zu lernen und das Stück ähnlich eines Puzzles zusammenzubauen.

4. Diese kleinen Puzzles benötigen zur Vertiefung eine ständige Wiederholung. Je öfter ich die einzelnen Teile wiederhole, desto schöner wird das Gesamtstück und es stellt sich Gewohnheit und Automatisierung ein.



An einem kleinen Beispiel, dem Kinderlied „Alle meine Entchen“ - will ich die Überschritte praktisch erklären:

Schritte des qualitativen Übens	Schüler*innen 1	Schüler*innen 2
Übegeschwindigkeit	Langsames Tempo (Viertel 60 z.B)	Schnelles beliebiges Tempo
Übegenauigkeit	Tongenauigkeit wird beachtet	Tongenauigkeit wird nicht beachtet
Kleine, sinnerfassende Stücke	4 kleine Unterteilungen werden separiert geübt	Das ganze Stück wird durchgespielt
Ständige Wiederholung	Die 4 Puzzles werden ständig wiederholt und dann kontrolliert zusammengesetzt	Beliebige Wiederholung
Gesamtergebnis:	😊	☹️

Diese Überlegungen dienen als Anregung, die vier Merkmale in den Unterricht einzubauen, um die Selbstständigkeit der Schüler*innen beim Üben zu unterstützen. Beitrag von Christoph Blatzer

prima la musica 2019

, der österreichische Jugendmusikwettbewerb. Die Vorbereitungen auf eine Wettbewerbsteilnahme sind intensiv und erfordern viel Disziplin, Übungseifer sowie Nervenstärke, um das musikalische Können in der Wettbewerbssituation zeigen zu können.

Betreut und begleitet von Lehrpersonen und Familienmitgliedern konnten wieder ausgewählte Schüler*innen aus dem gesamten Sprengelgebiet der Lan-

desmusikschule Kitzbühel und Umgebung äußerst erfolgreich teilnehmen. Folgende Ergebnisse wurden in den Solo- und Ensemblewertungen erreicht:

Bundeswettbewerb prima la musica 2019 in Klagenfurt

- **Sophie Krepper** aus Aurach
Saxophon in der AG 1
1. Preis - Bundessiegerin
Lehrperson: Harald Ploner
- **Johanna Hetzenauer** aus Reith und **Leoni Freysinger** - LMS Sölllandl
Hackbrett in der AG 2
1. Preis - Bundessieger*innen
Lehrperson: Daniela Schablitzky
- „Grooving Guitars“
Christina Foidl aus Jochberg, **Johanna** und **Maria Hetzenauer** aus Reith sowie **Arman Manzl** aus Kirchberg
Gitarre in der AG 2
2. Preis
Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky
- „Die magischen Gitarren“
Lisa Huber und **Magdalena Srebric** aus Kitzbühel, **Eva Stelzhammer** aus Aurach sowie **Rosa Wallner** aus Reith
Gitarre in der AG 1
3. Platz
Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky

Landeswettbewerb prima la musica 2019 in Meran – Südtirol

- „The black Strings“
Valentina Berger und **Laurena Viertel** aus Kitzbühel sowie **Leonie Filzer** und **Sarah-Marie Heintschel** aus Aurach
Hackbrett in der AG B
1. Preis mit Auszeichnung.
Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky
- „Die magischen Gitarren“
Lisa Huber und **Magdalena Srebric** aus Kitzbühel, **Eva Stelzhammer** aus Aurach sowie **Rosa Wallner** aus Reith
Gitarre in der AG 1
1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Klagenfurt.
Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky

- **Sophie Krepper** aus Aurach
Saxophon in der AG 1
1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Klagenfurt.
Lehrperson: Harald Ploner
- „Grooving Guitars“
Christina Foidl aus Jochberg, **Johanna** und **Maria Hetzenauer** aus Reith sowie **Arman Manzl** aus Kirchberg
Gitarre in der AG 2
1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Klagenfurt.
Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky
- **Johanna Hetzenauer** aus Reith und **Leoni Freysinger** - LMS Sölllandl
Hackbrett in der AG 2
1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Klagenfurt.
Lehrperson: Daniela Schablitzky
- **Christoph Opperer** aus Reith
Schlagwerk in der AG 4
1. Preis mit Auszeichnung
Lehrperson: Tobias Guttmann
- **Christoph Klingler** aus Waidring
Steirische Harmonika in der AG 3
1. Preis
Lehrperson: Stefan Brandstätter
- **Daniel Hetzenauer** aus Kirchberg
Steirische Harmonika in der AG B
2. Preis
Lehrperson: Christoph Blatzer
- **Theresa Schiessl** aus Kitzbühel
Steirische Harmonika in der AG 3
2. Preis
Lehrperson: Christoph Blatzer
- **Karolina Schroll** aus Reith
Steirische Harmonika in der AG 4
2. Preis
Lehrperson: Christoph Blatzer
- **Leonie Mitterer-Egger** aus Aurach
Horn in der AG 1
3. Preis
Lehrperson: Hannes Hasenauer



Leoni Freysinger und Johanna Hetzenauer

*Wir gratulieren allen Teilnehmer*innen zu ihren hervorragenden Leistungen recht herzlich.*

Bedanken möchten wir uns auch bei den Lehrpersonen für das Engagement und die professionelle und umfangreiche Betreuung der Kinder und Jugendlichen, den Eltern für die Unterstützung sowie bei unserer Korrepetitorin Katharina Grasser.





Verein zur Förderung der LMS Kitzbühel und Umgebung

Der Förderverein der LMS Kitzbühel und Umgebung leistet seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag und wesentliche Arbeit in der Förderung und Unterstützung von Musikschüler*innen. In erster Linie ist es dem Verein ein großes Anliegen vor allem Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Musikunterricht zu ermöglichen.

Dies geschieht auf unterschiedliche Art und Weise. So unterstützt und fördert der Verein dort, wo finanzielle Hilfe benötigt wird oder er stellt den Schüler*innen Leihinstrumente zur Verfügung. Darüber hinaus arbeitet der Verein eng mit der Landesmusikschule zusammen.


Sei es bei der Organisation, Mithilfe und Finanzierung von verschiedenen Veranstaltungen, beim Ausschank nach Konzerten, bei der Verpflegung von Künstlerinnen und Künstlern nach ihren Auftritten oder bei der Begabten- und Preisträgerförderung. Auch bei der Gestaltung des Foyers

unterstützte der Förderverein die LMS. Somit wurde ein einladender Raum zur Begegnung und zum Aufenthalt geschaffen. Die jährlich erscheinende Vereinszeitung „Der Musikus“ wird ebenfalls durch den Förderverein gestaltet und mitfinanziert.

Armin Schablitzky / Obmann

Bitte leisten auch Sie einen wertvollen Beitrag, indem Sie aktives Mitglied beim Förderverein der LMS Kitzbühel und Umgebung werden und unterstützen Sie die Aufgaben und Tätigkeiten mit einem Jahresbeitrag von € 12,-.

Sparkasse Kitzbühel: IBAN: AT32 2050 5000 0002 8852 • BIC: SPKIAT2KXXX



*Jeder kann Musik machen.
Musik zu machen,
die die Herzen der Menschen
berührt, ist eine ganz
andere Sache.*

Zitat von
John Philip Sousa

Streichinstrumente

Man sagt der Klang eines Streichinstrumentes käme dem Klang der menschlichen Stimme am nächsten.



*Man sagt, der Klang eines
Streichinstrumentes käme dem
Klang der menschlichen
Stimme am nächsten.*



Streichinstrumente können singen und klingen, lachen und weinen, zirpen und brummen, triumphieren und wehklagen, flüstern und schreien. So verwundert es kaum, dass die Streichinstrumente auf der ganzen Welt in so vielen verschiedenen Musikrichtungen ihre Verwendung finden.

Das breiteste Einsatzgebiet hat sicherlich der Kontrabass. Auf Grund seiner Tiefe ist er als musikalisches Fundament in der Volksmusik, im Jazz, in der Bigband und natürlich im Sinfonieorchester kaum wegzudenken.

Das klassische Repertoire für die Violine und das Violoncello, sowohl als Soloinstrument, als auch in der Kammermusik, ist nahezu unerschöpflich. Alle großen Meister komponierten Solosonaten, Solokonzerte, Duos, Streichtrios, Klaviertrios, Streichquartette etc.

Doch nicht nur in der klassischen Musik, sondern auch im Jazz sowie in der Pop- und Rockmusik begeistern Künstler wie Didier Lockwood, Asja Valcic, David Garrett, Apocalyptica u.v.a.m. ihr Publikum.

Alle Streichinstrumente zusammen, also die Violine oder Geige, Viola oder Bratsche, das Violoncello und der Kontrabass bilden den Kern eines jeden Sinfonieorchesters. Und wenn am 1. Jänner der Donauwalzer erklingt und man weiß, dass viele Millionen Menschen weltweit zuhören, darf uns das als Österreicher*innen schon ein bisschen mit Stolz erfüllen.

Seit dem Herbst 2019 gibt es auch an unserer Musikschule wieder ein Streichorchester. Das Ziel dieses Orchesters ist bereits den jungen Schüler*innen ab dem zweiten oder dritten Lernjahr die Möglichkeit zu geben Erfahrungen im Zusammenspiel in einer größeren Gruppe zu sammeln. Beim Konzert „Musik HÖREN, Musik SPÜREN“, am 18. Oktober, hatte das Streichorchester der LMS Kitzbühel bereits seinen ersten Auftritt.

Beitrag von Lukas Riemer



Georg Hotter und Christian Erber



Margarethe Jöchl



Christoph Opperer



Anna-Maria Hechenblaickner



Christoph Blatzer und Karolina Schroll



Martin Beihammer

Alles Gute!

(Lehrerperspektiven)

Anna-Maria Hechenblaickner und Martin Beihammer
(Manfred Opperer):

„Anna-Maria und Martin gehören zu den Schülern, die sich ein Lehrer nur wünschen kann! Beide zeichnen sich durch Fleiß, Verlässlichkeit und Begeisterung für die Blasmusik aus. Martin Beihammer ist 1. Trompeter und auch Solist bei der Stadtmusik Kitzbühel. Anna-Maria Hechenblaickner ist Flügelhornistin und Solistin sowie Jugendreferentin der Musikkapelle Reith.“

Christian Erber
(Georg Hotter):

„Christian Erber ist ein äußerst verlässlicher, talentierter und engagierter Schüler. Für seinen weiteren musikalischen Werdegang (Aufnahmeprüfung für Instrumental- und Gesangspädagogik am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck) wünsche ich ihm alles Gute.“

Christoph Opperer
(Tobias Guttmann):

„Lieber Christoph, als Lehrer durfte ich dich mehr als ein Jahrzehnt von deinen ersten Gehversuchen am Schlagzeug bis zum Musikschuldiplom musikalisch begleiten. Von ständigem Wissensdurst und Ehrgeiz getrieben, hast du dich zu einem kompletten Allround-Schlagwerker entwickelt. Für deinen unermüdlichen Einsatz in der Musikschulband J2iO, Schlagwerkensemble, Salonorchester, Wettbewerben und den damit verbundenen unzähligen Auftritten in der LMS, möchte ich mich herzlich bei dir bedanken. Ich wünsche dir alles Gute für deinen weiteren musikalischen Lebensweg und dein Schlagwerkstudium in Innsbruck!“

Karolina Schroll
(Christoph Blatzer):

„Danke für die vielen tollen Unterrichtsstunden, die wir beide miteinander verbringen durften und noch dürfen. Deine Wissbegierigkeit, Motivation und Offenheit für alle Facetten der Musik sind immer wieder eine Freude für mich und ich wünsche dir für deinen musikalischen Lebensweg nur das Beste.“

Margarethe Jöchl
(Peter Gasteiger):

„Liebe Margarethe, ich bin sehr stolz auf dich, dass du mit Konsequenz, Willen und deiner Begabung das Goldene Leistungsabzeichen mit „Auszeichnung“ absolviert hast. Für dein weiteres musikalisches Wirken wünsche ich dir viel Freude und vor allem Selbstvertrauen in dich und deine Fähigkeiten. Du hast bewiesen, was du kannst, vertraue weiterhin auf dich!“



PercuMania

...aus der Sicht eines mitwirkenden Schülers:

Am 24. Mai 2019 fand in der LMS Kitzbühel und Umgebung erstmals die Veranstaltung PercuMania statt.

An dem von Tobias Guttman organisierten Konzertabend gaben Schüler*innen seiner und der Klasse von Charly Mair ihr Können in einem sehr vielfältigen Programm zum Besten. Insgesamt traten an diesem Abend 7 verschiedene Ensembles in den höchst unterschiedlichen Percussionbesetzungen auf.

Zusammen mit Simon Gasteiger und Simon Opperer war auch ich Teil eines Schlagwerkensembles um Tobias Guttman. In dieser Konstellation spielen wir bereits länger zusammen.

Für PercuMania wurden von uns insgesamt 4 Stücke mit unterschiedlicher Instrumentierung einstudiert. Die Vorbereitungszeit auf PercuMania war sehr zeitintensiv, aber auch spannend, vor allem aufgrund der Beherrschung der vielen verschiedenen Instru-

mente. Zwei der Stücke, "Trio per Uno" von Nebosja J. Zivkovic und "Ghanaia" von Matthias Schmitt, fanden sich schlussendlich auch im Programm meiner Musikschuldiplomprüfung wieder.

Es hat sich gezeigt, dass ein Schlagwerkensemblekonzert beim Publikum sehr gut ankommt. PercuMania sollte auf jeden Fall auch in Zukunft ein fixer Bestandteil im LMS-Konzertkalender sein!

Beitrag von Christoph Opperer



*Es hat sich gezeigt, dass
ein Schlagwerkensemble-
konzert beim Publikum
sehr gut ankommt.*





Ausklang 2019

Unter dem Titel „Ausklang“ stand dieses Jahr unser alljährliches Abschlusskonzert.

Durchgeführt wurde es in der arena365 in Kirchberg am 02.07.2019. Unsere Jahresabschlusskonzerte bilden immer ein buntes Sammelsurium von Beiträgen aller Instrumental- und Gesangsgruppen.

Von Schlagwerkensembles, Streicherensembles bis hin zu einzelnen Solist*innen war alles vertreten. Das Thema dieses Abends „Music around the world“ bildete den durchgehenden roten Faden der Veranstaltung. Da Musik die einzige Sprache ist, die überall auf der Welt verstanden wird, versuchten die Musiker*innen und Sänger*innen an diesem Abend

die Musik möglichst vieler Länder darzubieten. Ein gelungener Konzertabend mit vielen musikalischen Impressionen und vor allem ein tolles Erlebnis, die Arbeit eines Schuljahres Eltern, Großeltern und Freunden präsentieren zu dürfen.

Beitrag von Christoph Blatzer



*Ein gelungener
Konzertabend, mit
vielen musikalischen
Impressionen.*





Fantastisches Konzert für Menschen mit Demenz

Musik hören, Musik spüren

Auf Initiative von Katja Gasteiger, der Leiterin der Servicestelle Demenz, in Kooperation mit ihrem Mann Peter Gasteiger, Leiter der LMS Kitzbühel, fand am Freitag den 18.10.2019 in der Landesmusikschule ein besonderes Konzert statt.

„Es gibt keine Musik, die uns nicht entweder erinnern lässt oder vergessen lässt“, das waren die einleitenden Worte von Katja Gasteiger.

Der Konzertsaal der Landesmusikschule war voll mit pflegenden Angehörigen, Menschen mit und ohne Demenz und über 35 Mitwirkenden – alles Schüler*innen der Landesmusikschule, die mit ihrem Einsatz dieses besondere Konzert möglich gemacht haben.

Im ersten Teil der Volksmusik wurde beim Boarischen getanzt, beim klassischen Teil sah man die berührten Gesichter und im Takt sich wippenden Füße.

Der Rockteil brachte dann noch einmal richtigen Schwung ins Konzert.

„Ich habe meinen Vater schon lange nicht mehr so lebendig gesehen“, so seine pflegende Tochter nach dem Konzert. Auch die vielen Mitwirkenden waren sich einig, dass es ein einmaliges, besonderes Konzert war, das die Menschen berührt hat und eine Wiederholung braucht.

Beitrag von

Mag. Johanna Pfeifenberger - Caritas



*„Ich habe meinen Vater schon lange
nicht mehr so lebendig gesehen“,
so seine pflegende Tochter
nach dem Konzert.*





Musiklehrer*innen

Fabian Kluckner

Seit September 2019 an der LMS Kitzbüchel tätig.

Er studierte 2012-2018 am Tiroler Landeskonservatorium bei Prof. Norbert Rabanser. Zusätzlich begann er 2013 ein IGP-Studium am Mozarteum Innsbruck und von 2014 bis 2018 besuchte er den Lehrgang für Jazz und improvisierte Musik am Tiroler Landeskonservatorium.

Er gewann einige erste Preise bei Wettbewerben wie ‚Prima la musica‘ und dem ‚Ostschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb‘. Darüber hinaus konnte er 2015 das Probespiel zur Orff-Akademie des Münchner Rundfunkorchesters für sich entscheiden und an der Konzertphase teilnehmen. Seit 2017 ist er Kulturschaffender im

Rahmen des Tiroler Kulturservice und Mitglied des Jeunesse-Orchesters.

Während des Studiums konnte er unter anderem als Solist mit dem Orchester des Tiroler Landeskonservatorium unter der Leitung von Dorian Keilhack musizieren und bei Projekten der Akademie St. Blasius, der Kapelle für neue Musik Windkraft, der R.E.T. Brass Band, dem Orchester Sonarkraft, dem Ensemble für neue Musik Konstellation und anderen Gruppierungen mitwirken. In dieser Zeit besuchte er auch verschiedene Masterclasses bei Katarzyna Maycka, David Friedman, Colin Currie, Anton Mittermayr, Ulrike

Stadler und Raphael Haeger.

Seit 2014 wirkt er bei zahlreichen Symphoniekonzerten des TSOI und Produktionen am Tiroler Landestheater mit, u. a. bei Hänsel und Gretel, Madame Butterfly, Turandot, Der Vetter aus Dingsda und bei der Kinderoper Gold.

Im Schuljahr 2018/19 begann er am Erlanger Musikinstitut e.V. sowie an der Musikschule Brengenerwald zu unterrichten und seit September 2019 ist er an der Landesmusikschule Kitzbüchel tätig und Umgebung sowie an der Landesmusikschule Söllandl als Lehrkraft tätig.



Jelisaveta Pesic

In der Klasse von Sonja Živković lernt sie ihr Instrument kennen.

Jelisaveta Pesic wurde am 9.10.1991 in Niš, Serbien geboren. In der Klasse von Sonja Živković lernt sie ihr Instrument kennen und liebt und gewinnt viele Preise an nationalen und internationalen Wettbewerben in Serbien und Umgebung.

Ihr oboistischer Werdegang führt sie weiter nach Deutschland, wo sie im Jahre 2010 und 2012 am Festival Junger Künstler Bayreuth als Akademistin (1. Oboe und Englischhorn) teilnimmt. Zu gleicher Zeit fängt ihre Fortbildung durch Arbeit mit renommierten Oboisten wie Clara Dent, Maja Kojc, Guy Porat, Thomas Indermühle, Emanuel Abbühl, Celine Moinet, Spyros Kontos und Günther Passin, bei dem sie ihr Oboenstudium am Mozarteum in Salzburg macht. Sie absolviert Konzertfachstudium im Jahr 2015 in der Klasse von Günther Passin/Ralf Ebner.

Als außergewöhnlich engagierte Studentin wird sie vom Rotary Club anerkannt, bekommt im Jahr 2011 das Stipendium „Der Rotarier“ und mit dessen Hilfe ihre neue Marigaux Oboe. Ihr ganzes Studium lang tritt Jelisaveta regelmäßig in vielen Kammermusikensembles und Orchester auf (wo sie u.a. mit Hans Graf, Reinhard Goebel, Dennis Russell Davies, Irena Grafenauer, Elisabeth Fuchs, Karl-Anton Rickenbacher zusammenarbeitet). Zahlreiche Konzerte für Duo Oboe und Klavier macht sie mit ihrer Schwester Anastasija Pešić.

Zuerst als Gitarrenlehrerin, später auch im Privatunterricht für Oboe, Blockflöte und Musiktheorie, nimmt Jelisaveta die Herausforderung an, Kinder unterschiedlichen Alters zu lehren. Es bringt ihr seither immer eine große Freude, die musikalische wie auch

persönliche Entwicklung eigener Schüler*innen zu verfolgen. Im Februar 2016 hält sie in Paraguay eine erfolgreiche Reihe von Meisterkursen für Oboe und Holzbläser der Nationalorchester und Polizeiorchester in Asunción in spanisch.

Parallel mit ihrem aktuellen IGP Studium für Oboe und Blockflöte macht sie Bachelorstudien an der Universität Salzburg für Romanistik (Spanisch und Portugiesisch) und Kunstgeschichte.

Jelisaveta arbeitet als Oboenlehrerin an den Landesmusikschulen Kitzbühel und St Johann in Tirol, wie auch als Studienassistentin für Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst, im Programmbereich Vermittlung zeitgenössischer Musik "(Inter)Mediation. Musik – Vermittlung – Kontext" in Salzburg.



Wolfgang Unterkircher

Geboren 1984 und aufgewachsen in St.Jakob im Defereggental.

Erster Klarinettenunterricht bei der Musikkapelle St. Jakob/Def. und an der LMS Matri/Iseltal bei Michael Mattersberger.

Musikschulabschlussprüfung 2002 mit Ausgezeichnetem Erfolg. Mitglied der Militärmusik Tirol von 2003-2004. Weiterführender Unterricht an der Musikschule Innsbruck bei Peter Rabl.

Ab 2010 Studium A1/A2 Lehramt Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung an der Universität Mozarteum Salzburg/Standort Innsbruck in den Hauptfächern Klarinette und Gesang.

Von 2014 - 2016 Studium IGP Klarinette bei Mag. Max Bauer an der Universität Mozarteum Salzburg/Tiroler Landeskonservatorium. Abschluss mit Ausgezeichnetem Erfolg.

Von 2017 - 2018 Studium künstlerisches Diplomstudium (Konzertfach) Klarinette bei Mag. Max Bauer am Tiroler Landeskonservatorium. Abschluss mit Auszeichnung. Seit 2017 Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Mühlau/Innsbruck.

Rege musikalische Tätigkeit als Orchestermusiker, Kammermusiker und Solist. Musizierte u.a. bereits

mehrmals mit dem Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck, der Camerata Franconia, dem Orchester Sonarkraft, der Musica Sacra Wilthinensis, Gründungsmitglied der Bläserphilharmonie Osttirol, dem Tiroler Jugendlandesblasorchester, dem Tiroler Landesblasorchester, diversen Blasorchestern u.v.a.m.



Matthäus Schipflinger

...ist bis zum heutigen Tag dankbar, dass er sein Hobby zum Beruf machen konnte!

Mit 1. September 2019 ging Matthäus Schipflinger eher bekannt als „Hois“ in den wohlverdienten Ruhestand.

Er hat über Jahrzehnte, als Vorbild am Instrument und mit seinen Fähigkeiten als Pädagoge vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Musizieren als Freude vermittelt. Die Fächer Blockflöte, Klarinette, Gitarre und verschiedene Ensembles waren die breiten Unterrichtsspektren von Hois. Wobei die Klarinette sicher zu seinem Lieblingsinstrument zählt.

Hois Schipflinger wurde am 1. Jänner 1955 geboren und erhielt seinen ersten Klarinettenunterricht im Alter von 12 Jahren bei Gilbert Mauracher in Kirchberg. In Erinnerung geblieben ist ihm auch sein erster Auftritt mit der Musikkapelle Kirchberg am 1. Mai 1970.

Geprägt von der Musikkapelle und dem Blasmusikland Tirol leistete Hois von 1. Juli 1975 bis 31. August 1976 seinen Präsenzdienst bei der Militärmusik Salzburg.

Dort wurde ihm auch angeboten, hauptberuflich seinen Dienst weiter zu verrichten und den Beruf als Militärmusiker fortzuführen. Dies lehnte er dankend ab und begann sein Musikstudium, damals Seminar B, bei Prof. Walter Kefer in Innsbruck.

Da Hois zu dieser Zeit noch keine Anstellung als Musiklehrer hatte, finanzierte er sich das komplette Studium, sowie seinen Lebensunterhalt mit diversen Tanzkapellen wie der „St. Johanner Stubenmusik“, dem „Tiroler Alpenquintett“ und den „Salzburger Musikanten“, sowie weiteren Formationen. Dabei konnte Hois im In- und Ausland große Erfolge feiern. Die Möglichkeit in den Lehrberuf

einzusteigen bot sich Hois bereits im Studium. Er begann seine Unterrichtstätigkeit im Stift Fiecht in Schwaz.

Da in der damaligen Musikschule in Kirchberg zu dieser Zeit keine Musikschulstelle frei war, unterrichtete Hois zusätzlich bei den Musikkapellen Oberndorf, Brixen im Thale, Kirchdorf und Waidring den musikalischen Nachwuchs.

Um eine zusätzliche Unterrichtsmöglichkeit zu schaffen, entschloss er sich zur Ausbildung im Fach Gitarre. Weiterbildung war sein ständiger Begleiter, um endlich im Schuljahr 1984/85 an der Musikschule Kirchberg seine Lehrtätigkeit zu starten.

Da Hois aber nur für wenige Stunden angestellt wurde und auch die Familie und das Haus in den Vordergrund rückten, unterrichtete er auch noch an den Musikschulen Brixental und St. Johann. Seit der Gründung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, mit 1. September 1994, übte er seine Lehrtätigkeit als vollbeschäftigte Lehrperson aus.

Mit Hois schickten wir einen Lehrer in Pension, bei dem die Zusammenarbeit als Mitarbeiter sehr angenehm war. Ob es seine menschliche Seite oder seine Kameradschaft

ist und war, Hois war immer zur Stelle, wenn irgendwo eine Arbeit zu verrichten war. Seine Aufgaben wurden sehr gewissenhaft und vor allem prompt und fristgerecht erledigt. Das letzte Schuljahr war nicht geprägt von „Ausgeistern zur Pension hin“, im Gegenteil, „Vollgas“ war seine Devise. Ob Tanzmusik, Ligistreise, diverse Konzerte und Mithilfe im laufenden Betrieb – Hois war immer dabei. Vermissen werden wir im Team auch seinen Witz und Schmah. Gemeinsam mit seinem Weggefährten Peter Schmiedinger wurden so manche „Streiche“, vor allem beim Ausflug, ausgeheckt.

Wir möchten uns bei Hois Schipflinger für seinen Einsatz und die damit verbundene gemeinsame Musikschulzeit recht herzlich bedanken. „Das ganze Team der Landesmusikschule Kitzbühel wünscht dir lieber Hois alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt, vor allem Gesundheit, weiterhin viel Freude an der Musik und viele schöne Stunden im Kreise deiner großen Familie und bei deiner Liebessommerbeschäftigung „der Garten“ und „das Auto“.

Dein Musikschuldirektor
Peter Gasteiger



Singer/Songwriterin

ÄNN Musik ist ihre liebste Art zu kommunizieren.

Schon ganz früh war für die Singer/Songwriterin Alina Nimmervoll alias ÄNN klar, Musik ist ihre liebste Art zu kommunizieren.

Mit nur 5 Jahren hat sich die geborene Tirolerin mit brasilianischen Wurzeln das Keyboard ihrer großen Schwester unter den Nagel gerissen und schnell war klar, dass die Leidenschaft zur Musik nicht mehr aufzuhalten ist.

Von ihrem 6. Bis 15. Lebensjahr besuchte sie in ihrem Heimatort die Landesmusikschule Kitzbühel und wurde dort von Alan Montecillo unterrichtet, wo sie die Basis ihres Klavierspiels lernte.

Danach ging sie an die musikalische Oberstufe in Innsbruck und landete schließlich am Konservatorium in Wien, wo sie Komposition studierte und ihren jetzigen Produzenten Thomas Mora kennen lernte.

Mit ihren Songs möchte ÄNN Geschichten erzählen und Menschen erreichen. Authentizität und sich selbst treu zu bleiben ist, was dieser jungen Künstlerin am wichtigsten ist.

Der Release ihrer ersten Single ‚Painted Floors‘ im November 2018 war nur der Anfang. Seither hat sie noch 3 weitere Lieder herausgebracht und arbeitet fleißig an ihrem ersten Album.

Beitrag von Alan Montecillo



Raumpflegerin Klaudia Kovácsné Biró

Neu im Team der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung.



*Wir begrüßen unsere
Raumpflegerin Klaudia.*

Herausgeber:

Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung
Traunsteinerweg 15 • 6370 Kitzbühel
Tel. +43 (0) 5356/64456 • E-Mail: kitzbuehel@lms.tsn.at

Team:

Alexandra Kirchner, Veronika Sampl – Förderverein
Christoph Blatzer, Stefan Brandstätter, Katharina Frandl,
Johannes Gasteiger, Peter Gasteiger, Tobias Guttman,
Alan Montecillo – Landesmusikschule

Fotos:

Archiv der LMS Kitzbühel und Umgebung, Tobias Guttman

Ausgabe:

Sommer/2020

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Armin Schablitzky (aschablitzky@outlook.com)
Musikschuldirektor Peter Gasteiger (p.gasteiger@tsn.at)

Konzept und Gestaltung:

Werbeagentur Kirchner & Kirchner OG

Druck:

Druckerei Grobstimm & Gamper

Die LMS Kitzbühel und der Förderverein bedanken sich recht herzlich bei:

Firma Nothegger & Salinger für die Neugestaltung des 6-seitigen Fördervereinflyers sowie bei der **SPK Kitzbühel** für das Sponsoring der dazugehörigen Druckkosten.

Werbeagentur Kirchner & Kirchner OG für das neue Konzept und die Gestaltung des Musikus.

Firma Josef Brugger GesmbH für den gesponserten Getränke Kühlschrank.



 DRUCKEREI
Grobstimm & Gamper

A-6370 Kitzbühel · Gundhabing 52 · Tel.: 0 53 56 / 663 68
E-Mail: info@grobstimm.at · Internet: www.grobstimm.at


kirchner & kirchner
KREATIVAGENTUR FÜR WERBUNG UND IMAGE

NOTHEGGER  **SALINGER**
WERBUNG UND MARKTKOMMUNIKATION

*Wir gratulieren recht herzlich zu den
runden Geburtstagen von...*



Matthias Laiminger
30 Jahre



Bibiane Gotzsch
40 Jahre



Stefan Brandstätter
50 Jahre

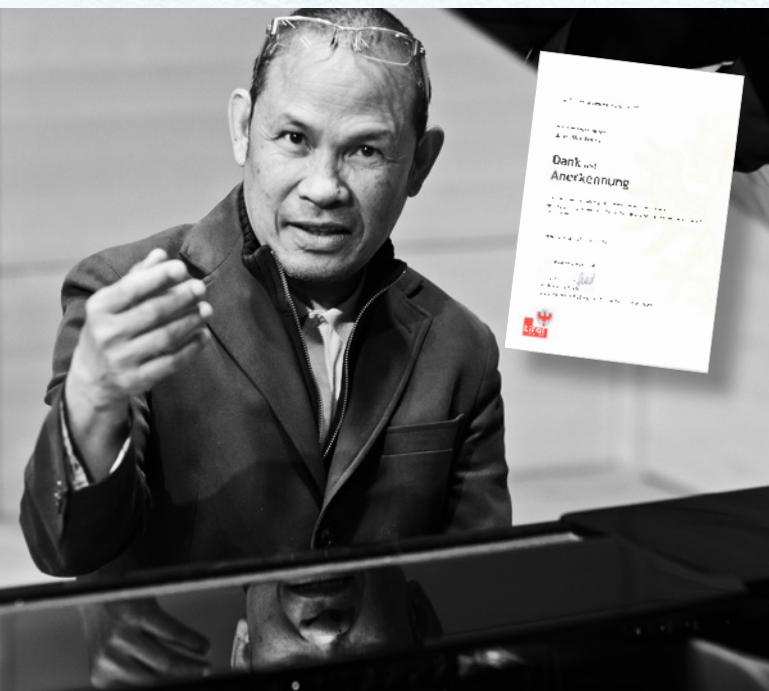


Armin Schablitzky
60 Jahre

25 Jahre Dienstjubiläum



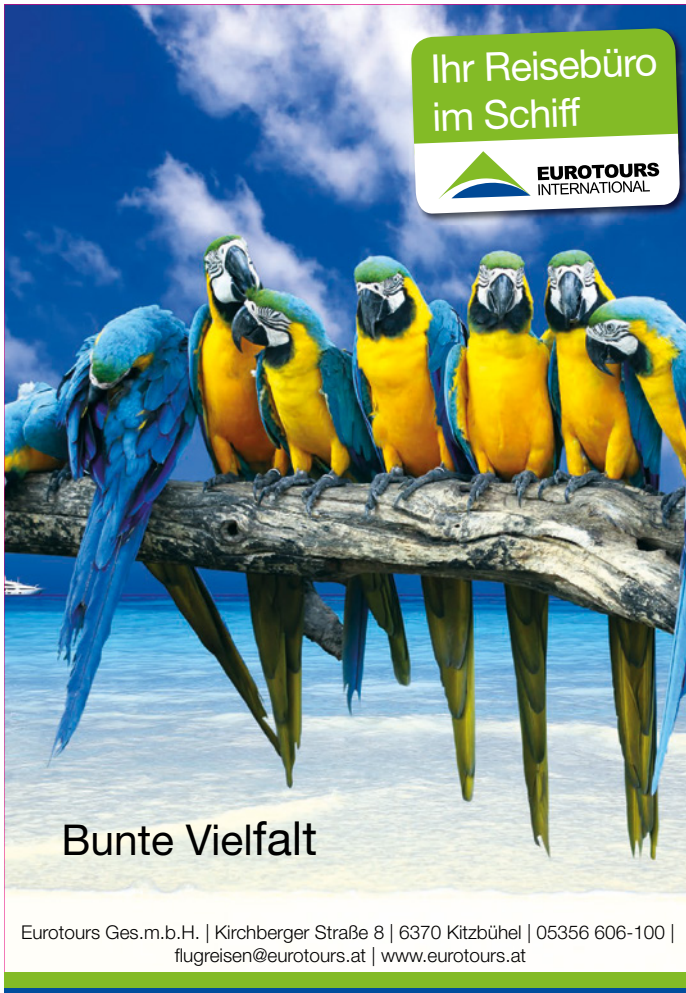
Der Jubilar mit Landesrätin Dr. Beate Palfrader und dem Vorstand der Abt. LMD - Landesmusikdirektor Helmut Schmid, MA



Alan Montecillo



Robert Mayr



Ihr Reisebüro
im Schiff

EUROTOURS
INTERNATIONAL

Bunte Vielfalt

Eurotours Ges.m.b.H. | Kirchberger Straße 8 | 6370 Kitzbühel | 05356 606-100 |
flugreisen@eurotours.at | www.eurotours.at

Harfe
Hackbrett
Zither

Töne, auf Schwingen getragen...

Peter Murnseer
Musikinstrumentenbau

Verkauf, Service und Zubehör:
A-6370 Kitzbühel
Jochberger Straße 125
Tel. +43/(0) 53 56/62 956
Fax +43/(0) 53 56/62 956-3
e-mail: info@murnseer.at
www.murnseer.at



balance
physiotherapie & osteopathie
kitzbühel

- Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Kinderphysiotherapie
- Rückenschule
- Neurophysiologische Behandlung
- Applied Kinesiology/
Physioenergetik

Jochberger Straße 96
A-6370 Kitzbühel
DLZ II/1. Stock
Tel. +43 5356 66536
Fax + 43 5356 73377
praxis@balance-physio.at
www.balance-physio.at



KUPFERSTUB'N
RESTAURANT

Öffnungszeiten:
16.00 bis 24.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Hildegard & Peter Erber
Kitzbüheler Straße 9 | 6365 Kirchberg in Tirol
Reservierungs-Tel.: 0664 333 333 2
info@kupferstube.at | www.kupferstube.at

www.skischule-reith.at



- » Kinderskischule
- » Rennschule
- » Privatunterricht
- » Snowboard
- » Langlauf
- » Ski Alpin

- » Skiverleih
- » Skiservice

Kontakt:

Josef Dagn | Kirchweg 7 | 6370 Reith bei Kitzbühel
Tel. und Fax: +43 5356 654 96
office@skischule-reith.at



UNSERE SKISCHULE

Josef Dagn - Skischulleiter



Die Schule, die alle lieben!



Meistergilde
Kitzbühel

Hermann LECHNER

Farben · Malerei · Künstler · Basteln

... was immer
Sie sich ausmalen.
Seit 1928.

Hermann Lechner Farben GmbH
Jochberger Straße 114 • A-6370 Kitzbühel
Tel.: +43 5356 720 87 • Mobil: +43 664 10 56 213
hermann@lechner-farben.at
www.lechner-farben.at

30 X IN GANZ ÖSTERREICH
FARB-UNION
FARBEN SIND UNSERE STÄRKE

Haus im Glück!



Haustechnik

- OERTLI Feuerungstechnik
- Solartechnik, Fotovoltaik
- Honeywell Regelungstechnik
- Elektrotechnik (Installation von Alarmanlagen, Brandmeldeanlagen)

Ihr Glück – wir sind immer für Sie da.

CAPELLARI
HAUSTECHNIK

6370 Kitzbühel · Ehrenbachgasse 5 · Tel. 05356/64256
www.capellari.at



www.noifloggers.at

GUAT ESS'N UND TRINK'N

TRADITION NEU ERLEBEN - DIE KITZALM VIS A VIS DER TALSTATION PENDELSTEIN 1 IN KIRCHBERG LÄDT AUCH DIESEN HERBST ZU SPEIS UND TRANK MIT BESONDEREM CHARME!

GEÖFFNET AB SEPTEMBER 2020 - NÄHERES UNTER:
www.kitzalm.com

Kitzalm

Restaurant Kitzalm • Issbühelweg 9 • Kirchberg/T
Tischreservierungen und nähere Info's unter: Tel.: 0664/46 22 552
www.kitzalm.com www.facebook.com/kitzalm

Kirchneundkirchner.at

arena365
Bring(t) **Action**
in dein **Leben!**



arena³⁶⁵
sport freizeit kultur
Alles unter einem Dach

Kirchneundkirchner.at / Schreibkraft-Schweiger



sport:

Indoor-3D-Bogensportanlage
Bogensportfachgeschäft
Tennisanlage
Fitnessstudio
Tanzschule/Tanzverein

freizeit:

Bowling- und Kegelbahnen
Café/Bar/Restaurant

kultur:

Veranstaltungssaal
Tagungs- und Ausstellungsräume



arena365 | Sportplatzweg 39 | 6365 Kirchberg/T | www.arena365-kirchberg.at

Egger



Bau-Kunstschlosserei
GmbH

Bau- und Kunstschlosserei Metallgestaltung

A-6370 Kitzbühel · Jochberger Straße 145
Tel.: 05356/63312 · schlosserei.egger@kitz.net

ERSTE KLASSE.



Kategorie
Kreativ-
kampagne

Kategorie
Brand Identity

Kategorie
Kommunikation



Kategorie
Kreativ-
kampagne

Kategorie
Packaging

2019



2020

german
brand
award
20
special

german
brand
award
20
winner



Kirchner & Kirchner Kreativagentur für Werbung und Image gewinnt 8-fach:
4 x German Design Award // International Design Excellence Winner & Special
1 x Bicycle Brand Award // Excellence in Branding, Communication & Design Winner
3 x German Brand Award 2020 Winner & Special

Kirchner & Kirchner
Kreativagentur für Werbung und Image
6365 Kirchberg / Tirol
agentur@kirchnerundkirchner.at
www.kirchnerundkirchner.at

Modernstes
Jugendkonto:
Nice.

SPARKASSE 
Kitzbühel

spark7 

Mit Scooter
gratis dazu:

**TWICE
THE
NICE**



Scooter
bei Konto-
eröffnung
gratis!*



* Alle Jugendlichen ab 10 Jahren bis zum 19. Geburtstag, die erstmals ein **kostenloses** spark7 Konto in einer Filiale der Sparkasse Kitzbühel eröffnen, erhalten jeweils einen Scooter als Eröffnungsgeschenk. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.

spark7.com/scooter
spark7.com/scooter
spark7.com/scooter
spark7.com/scooter
spark7.com/scooter